





# NeuroExpo Online

1. Neurowissenschaftliche Ausstellung für den Bildungs- und Beratungssektor

13.-14.04.  
2023



Prof. Dr. Dr.  
Gerhard Roth

LIVE + ONLINE  
auf der NeuroExpo Online

Do **13.04.2023**  
**10.00 Uhr**

**Wie das Gehirn  
die Seele macht**



Stephan Ehlers

LIVE + ONLINE  
auf der NeuroExpo Online

Do **13.04.2023**  
**11.00 Uhr**

**Was Ihr Gehirn schon  
über Sie weiß und was  
Sie über Ihr Gehirn  
wissen sollten**



Dr.  
Maja Storch

LIVE + ONLINE  
auf der NeuroExpo Online

Do **13.04.2023**  
**13.00 Uhr**

**Embodiment**  
Die Wechselwirkung von Körper und  
Psyche verstehen und nutzen





Prof. Dr.  
Christian Büchel

LIVE + ONLINE  
auf der NeuroExpo Online

Do **13.04.2023**  
**16.00 Uhr**

**Sex and drugs  
and Rock'n Roll**



Prof. Dr. Dr.  
Gerhard Roth

LIVE + ONLINE  
auf der NeuroExpo Online

Fr **14.04.2023**  
**10.00 Uhr**

**Die Kunst der  
Verhaltensänderung**



Stephan Ehlers

LIVE + ONLINE  
auf der NeuroExpo Online

Fr **14.04.2023**  
**11.00 Uhr**

**Tanken 4.0: Natürliche  
Energie für Trainer,  
Führungskräfte und  
andere Gehirne**





Dr.  
Britta Hölzl

LIVE + ONLINE  
auf der NeuroExpo Online

Fr **14.04.2023**  
**13.00 Uhr**

**Wie Meditation das  
Gehirn verändert**



Prof. Dr.  
John-Dylan  
Haynes

LIVE + ONLINE  
auf der NeuroExpo Online

Fr **14.04.2023**  
**16.00 Uhr**

**Mensch vs. Maschine**  
Wird uns die künstliche  
Intelligenz geistig übertreffen?

Tagesticket = 48,00 € / Ticket für beide Tage = 98,00 € -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)



**Donnerstag, 13. April 2023 – 10:00 Uhr**

## Wie das Gehirn die Seele macht

Seit dem Altertum wird das Gehirn als Organ der Seele angesehen. Wo und wie aber das Psychische im Gehirn entsteht, wie sich dabei unsere Gefühlswelt, unsere Persönlichkeit und unser Ich formen, kann mit Hilfe der modernen Verfahren der Hirnforschung erst seit kurzem erforscht werden und wird in diesem Vortrag dargestellt. Die jüngsten Fortschritte der Neurowissenschaften in Kombination mit modernen Forschungs-methoden machen es möglich, fundierte Antworten darauf zu geben,

- wo im Gehirn die Seele zu verorten ist
- wie der Aufbau der Persönlichkeit verläuft
- worauf psychische Erkrankungen beruhen
- warum die Wirksamkeit von Psychotherapien nicht gut belegt ist
- warum alte Muster immer wieder unser Verhalten bestimmen und so schwierig zu verändern sind
- warum Menschen mit antisozialen Persönlichkeitsstrukturen nur schwer behandelbar sind
- wie man im Rahmen der Psychotherapie oder mit Medikamenten auf die Psyche einwirken kann.

### Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

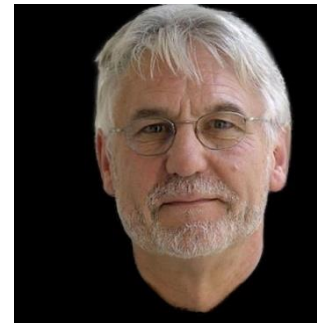
Er ist der wohl bekannteste und renommierteste Neurowissenschaftler Europas. Er begleitete mehr als 800 Dissertationen, schrieb mehr als 20 Bücher, die alle zu Bestsellern wurden und ist Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse.

Er studierte nach dem Besuch des humanistischen Friedrichsgymnasium in Kassel von 1963 bis 1969 als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes in Münster und Rom zunächst Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Im Fach Philosophie wurde Roth 1969 mit einer Arbeit über den Marxisten Antonio Gramsci promoviert. Anschließend absolvierte er ein Studium der Biologie, u. a. in Berkeley (Kalifornien), das er 1974 an der Universität Münster mit einer zweiten Promotion in Zoologie beendete.

Seit 1976 lehrt Roth als Professor für Verhaltensphysiologie an der Universität Bremen, seit 1989 in der Funktion eines Direktors des dortigen Instituts für Hirnforschung bzw. heutigen Zentrums für Kognitionswissenschaften. Von 1997 bis 2008 war er Rektor des Hanse-Wissenschaftskollegs. Er ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und war von 2003 bis 2011 Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Roths Forschungsschwerpunkte sind kognitive und emotionale Neurobiologie bei Wirbeltieren, theoretische Neurobiologie und Neurophilosophie. In mehreren Publikationen erörterte er die Bedeutung neuerer gehirnbioologischer Erkenntnisse für philosophische, moralische und pädagogische Fragen, z. B. in *Das Gehirn und seine Wirklichkeit. Kognitive Neurobiologie und ihre philosophischen Konsequenzen* (1994) und *Fühlen, Denken, Handeln. Wie das Gehirn unser Verhalten steuert* (2001).

Laut Roth werden erste und letzte Handlungsgründe des Bewusstseins auf der nicht bewussten Ebene des limbischen System verhandelt.



---

Tagesticket = **48,00 €** / Ticket für beide Tage = **98,00 €** -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)



**Donnerstag, 13. April 2023 – 11:00 Uhr**

## Was Ihr Gehirn schon über Sie weiß und was Sie über Ihr Gehirn wissen sollten

Von A wie "Aufmerksamkeit" oder "Alzheimer" über G wie "Gesundheit", L wie "Lernen" bis Z wie "Zentrales Nervensystem" wird alles über unser Gehirn gesteuert. Unser Gehirn weiß viel über uns, aber auch wir sollten ein paar Dinge über unser Gehirn wissen. Die Gehirnforschung zählt zu den wichtigsten und erfolgsversprechendsten Wissenschaften des 21. Jahrhunderts. Das Wissen über die Funktions- und Arbeitsweise unseres Gehirns ist für die Entwicklung unserer Fähigkeiten und Leistungen sowie unserer Gesundheit von ungeheurer Bedeutung. Stephan Ehlers wird in einem spannenden Vortrag, aktuelle Erkenntnisse aus der Gehirnforschung vorstellen. Informativ. Interaktiv. Inspirierend.

Der Büroalltag ist in den letzten Jahren immer komplexer geworden und das Ende der Komplexität ist noch lange nicht erreicht. Heute wird von uns erwartet, immer kompliziertere, wissensintensive Prozesse zu überschauen und zu lenken. Dies hat enorme Wirkung auf unser Gehirn. Ehlers führt sein Publikum auf der Grundlage aktueller Erkenntnisse der Gehirnforschung Schritt für Schritt in die Arbeitsweise unseres Gehirns ein. Amüsant, mit vielen Mitmachelementen und hilfreichen Tipps für die Praxis.

### Stephan Ehlers

Stephan Ehlers ist seit der Gründung Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement ([AFNB](#)) sowie Partner des Neuroscience Conference Center ([NCC](#)).

Außerdem ist Stephan Ehlers Mitglied der [Akademie für Potenzialentfaltung](#) (Gerald Hüther) sowie 2. Vorstand der Deutschen Gesellschaft für angewandte Neurodidaktik.

Er ist Herausgeber der erfolgreichen Taschenbuch-Reihe "[GEHIRN-WISSEN KOMPAKT](#)". Jedes Jahr erscheinen 4-5 neue Titel.

In seiner [Mediathek Gehirn-Wissen](#) bietet Stephan Ehlers eine große Auswahl an eBooks und Videos verschiedener Autoren rund um Gehirn-Wissen für Führungskräfte, Trainer und Coaches an.

Weiterhin ist Stephan Ehlers Regionalbotschafter der German Speakers Association ([GSA](#)), dem Berufsverband für professionelle Redner und Top-100-Entertainer bei [Speakers Excellence](#).



### Publikationen:

Jonglieren & Führung – ISBN 978-3-940965-79-0

Jonglieren in Schulen -Praxishandbuch für LehrerInnen und SchulleiterInnen – ISBN 978-3-947104-88-8

Jonglieren – das Mehrzweck-Tool für unser Gehirn (erscheint im Frühjahr 2023)

---

Tagesticket = **48,00 €** / Ticket für beide Tage = **98,00 €** -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)



**Donnerstag, 13. April 2023 – 13:00 Uhr**

## Embodiment - Die Wechselwirkung von Körper und Psyche verstehen und nutzen

Körper und Psyche stehen in enger Wechselwirkung. Diese Tatsache ist von grossem Einfluss auf unsere Gesundheit, denn sehr oft benutzen wir unseren Körper – ohne es zu merken – in einer Art und Weise, die schlechte Stimmungnen verursacht. Dr. Maja Storch führt in ihrem Vortrag wissenschaftlich fundiert, humorvoll und praxisnah in diese spannende Thematik ein und zeigt anhand konkreter Beispiele auf, wie man Embodiment selber für den eigenen Alltag nutzen kann.

Inhalt/Highlights:

- Wie sich die Leib-Seele Spaltung in das öffentliche Denken eingeschlichen hat
- Wie die Alternative aussieht: Embodiment
- Wie man Embodiment wissenschaftlich erforscht
- Was Embodiment in der Praxis bedeutet
- Wie man Embodiment für sich selber nutzen kann

### Dr. Maja Storch

Sie ist Jungsche Psychoanalytikerin, Psychodramatherapeutin, Supervisorin und Referentin. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre Forschung im Bereich Embodiment und durch das von ihr zusammen mit Frank Krause entwickelte Zürcher Ressourcen Modell (ZRM).

Sie ist Autorin zahlreicher Sachbücher sowie Inhaberin, Mitbegründerin und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Selbstmanagement und Motivation Zürich (ISMZ), eines Spin-offs der Universität Zürich.



#### Publikationen:

Storch, M. & andere (2022) Die Kraft des Optimismus nutzen, Flow Magazin

Storch, M. (2022) Mit seiner Ruhe neu auf Kurs, Konradsblatt 18/2022

Storch, M., Jäger, E M. & Klöckner, S. (2021). Spirituelles Embodiment. Stimme und Körper als Schlüssel zu unserem wahren Selbst. München: Arkana

Storch, M. & Roth, G. (2021). Das schlechte Gewissen – Quälgeist oder Ressource? Neurobiologische Grundlagen und praktische Abhilfe. Göttingen: Hogrefe.

Storch, M. (2021). Schatten. Konradsblatt Nr. 12, S. 15.

Dyllick, Th. & Storch, M. (2021). Die besseren Ziele. Selbstmotivation mit Mottos. managerSeminare, Heft 277, April 2021, S. 22-28.

Dyllick, Th., Weber, J. & Storch, M. (2020). Motto-Ziele – ein neuer Zieltyp für das Unbewusste. Systema, 3, S. 263-275.

Wardemann, A. & Storch, M. (2020). Ein Ozean voller Energie. ZRM für Kinder und Jugendlichen mit besonderen Begabungen. In Ch. Fisch et al. (Hrsg.). Begabungsförderung, Leistungsentwicklung, Bildungsgerechtigkeit – für alle! S. 205-217. Münster: Waxmann

---

Tagesticket = **48,00 €** / Ticket für beide Tage = **98,00 €** -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)



Donnerstag, 13. April 2023 – 16:00 Uhr

## Sex and drugs and Rock'n Roll

### Implikationen für erfolgreiches Handeln in einer sich verändernden

**Prof. Dr. Christian Büchel** ist Professor und Direktor des Instituts für Systemische Neurowissenschaften am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und zählt auf seinem Fachgebiet zu den renommiertesten Wissenschaftlern unserer Zeit.

Er studierte 1987 bis 1993 Medizin an der Universität Heidelberg, an der er 1995 zum Dr. med. promoviert wurde. 1994/95 war er in der Abteilung Neurologie der Universität Essen zur Facharztzubereitung in Neurologie. 1995 bis 1999 war er als Post-Doktorand bei Richard Frackowiak in London und 1998/99 in der Abteilung Neurologie der Universität Hamburg. Seit 2000 leitete er dort eine Junior-Forschungsgruppe und ist dort seit 2005 Professor und Leiter der Abteilung Systematische Neurowissenschaften. Außerdem ist er seit 2005 auch Professor für Psychologie in der Fakultät für Psychologie.



Büchel untersuchte, wie höhere kognitive Prozesse wie Lernen in funktionalen Verbindungen des Gehirns verankert sind. Dabei benutzt er zum Beispiel fMRI (funktionales MRI) und verschiedene EEG-Techniken. Er befasste sich mit der Auswirkung von Emotionen (wie Furcht, Schmerz) auf Lernen und Gedächtnis und dem Belohnungssystem des Gehirns.

Mit Mitarbeitenden zeigte er, dass nicht nur das wie allgemein angenommen explizite, sondern auch implizite Lernen mit dem medialen Temporallappensystem verbunden ist, dass die Beteiligung der verschiedenen Hirnbereiche beim Lernen und im Gedächtnis vielmehr von der Natur der zu erlernenden Gegenstände abhängt und dass der explizite (mit Aufmerksamkeit verbundene) Zugang zum Gedächtnis ein unabhängiger Vorgang ist an dem mehrere verschiedene Hirnbereiche beteiligt sind.[3] 1999 zeigte er mit Kollegen, wie unterschiedliche Teile des visuellen Systems des Gehirns beim Lernen der räumlichen Lokalisation von Objekten eng zusammenarbeiten.

Er zeigte in Untersuchungen zum Einfluss von Placebo-Analgetika auf die Schmerzwahrnehmung, dass höhere kognitive Prozesse schon auf der Ebene des Rückenmarks Einfluss nehmen, wie Schmerz sich auf die Wahrnehmung auswirkt, wie Gerüche das Erinnern verstärken und wie pathologische Spielsucht ihre Ursache in verminderte Aktivität im mesolimbischen System hat. Die Untersuchungen seiner Gruppe betreffen auch weitere Suchtphänomene. Mit Kollegen wies er die Rolle der Amygdala in der Furchtkonditionierung nach. Er wies auch eine verstärkte Aktivierung der Amygdala und deren Kopplung zur ventromedialen präfrontalen Cortex bei Versuchspersonen mit genetischer Disposition für Depression (im Serotonin Transporter-Gen SLC6A4) nach.[10] Seine Gruppe fand auch Hinweise auf eine Gendisposition für Suchtgefährdung aus der Untersuchungen der Gehirnaktivität in präfrontaler Cortex und Striatum, wobei die Versuchspersonen Variationen in den Genen für mit dem Dopamin-System verbundene Enzyme aufwiesen.

Für seine Arbeit erhielt eine Vielzahl von Auszeichnungen und Preise:

2003 Heinrich-Pette-Preis, German Neurological Association <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

2004 Young Investigator Award of the Organization for Human Brain Mapping <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

2005 Mentorship award of the Claussen-Simon Foundation <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

2011 Ernst Jung-Preis für Medizin <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

2011 Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, German Research Foundation (DFG)

---

Tagesticket = 48,00 € / Ticket für beide Tage = 98,00 € -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)



Freitag, 14. April 2023 – 10:00 Uhr

## Die Kunst der Verhaltensänderung

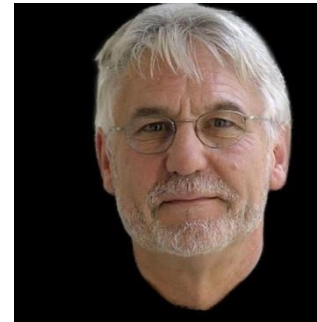
Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth erläutert aus Sicht der Gehirnforschung, wie durch unsere Persönlichkeit unsere Entscheidungen und unser Handeln bewusst und insbesondere unbewusst gelenkt werden. Sie erfahren, warum es so schwer ist, uns selbst und andere nachhaltig zu ändern, und wie dies dennoch zu schaffen ist.

Zwei Fragen haben die Menschen seit jeher in Theorie und Praxis beschäftigt: Wie schaffe ich es, andere so zu verändern, dass sie das tun, was ich von ihnen will, – und warum ist es noch schwieriger, sich selbst zu ändern? Und: Soll ich bei Entscheidungen eher meinem Verstand oder eher meinen Gefühlen folgen? Bei Verhaltensänderungen und Entscheidungen haben die unbewussten Anteile unserer Persönlichkeit das erste und das letzte Wort, Verstand und Vernunft sind nur Berater.

### Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Er ist der wohl bekannteste und renommierteste Neurowissenschaftler Europas. Er begleitete mehr als 800 Dissertationen, schrieb mehr als 20 Bücher, die alle zu Bestsellern wurden und ist Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse.

Er studierte nach dem Besuch des humanistischen Friedrichsgymnasium in Kassel von 1963 bis 1969 als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes in Münster und Rom zunächst Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Im Fach Philosophie wurde Roth 1969 mit einer Arbeit über den Marxisten Antonio Gramsci promoviert. Anschließend absolvierte er ein Studium der Biologie, u. a. in Berkeley (Kalifornien), das er 1974 an der Universität Münster mit einer zweiten Promotion in Zoologie beendete.



Seit 1976 lehrt Roth als Professor für Verhaltensphysiologie an der Universität Bremen, seit 1989 in der Funktion eines Direktors des dortigen Instituts für Hirnforschung bzw. heutigen Zentrums für Kognitionswissenschaften. Von 1997 bis 2008 war er Rektor des Hanse-Wissenschaftskollegs. Er ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und war von 2003 bis 2011 Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Roths Forschungsschwerpunkte sind kognitive und emotionale Neurobiologie bei Wirbeltieren, theoretische Neurobiologie und Neurophilosophie. In mehreren Publikationen erörterte er die Bedeutung neuerer gehirnbioologischer Erkenntnisse für philosophische, moralische und pädagogische Fragen, z. B. in *Das Gehirn und seine Wirklichkeit*. Kognitive Neurobiologie und ihre philosophischen Konsequenzen (1994) und *Fühlen, Denken, Handeln. Wie das Gehirn unser Verhalten steuert* (2001).

Laut Roth werden erste und letzte Handlungsgründe des Bewusstseins auf der nicht bewussten Ebene des limbischen System verhandelt.

---

Tagesticket = 48,00 € / Ticket für beide Tage = 98,00 € -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)



Freitag, 14. April 2023 – 11:00 Uhr

## Tanken 4.0: Natürliche Energie für Trainer, Führungskräfte, Chefs und andere Gehirne

Arbeit führt in der Regel zu einem gesunden Selbstbewusstsein und zu psychischer Stabilität. Sich neuen Herausforderungen zu stellen und daran zu wachsen, ist im hohen Maße selbstwertdienlich und stärkt die Persönlichkeit. Dies wird heutzutage noch selten erlebt bzw. verstanden.

Berufliche Veränderungen, betriebliche Umstrukturierungen, ungewisse Anforderungen, unlösbar wirkende Aufgaben, die Übernahme von großer Verantwortung oder Sorgen um die Zukunft sorgen dafür, dass unsere Zukunft geprägt sein wird von Angst, Belastung und Change. Dieses Zukunfts-ABC wirkte auch schon vor „Corona“, die Pandemie hat dieses ABC nur noch verstärkt.

Die positive Kraft natürlicher Energie wird gerne in Krisenzeiten häufig unterschätzt. Stephan Ehlers zeigt, was man für mehr (Selbst-)Motivation und Kreativität konkret tun kann. Die Zuhörer erhalten auch Tipps für die sofortige Umsetzung in die Praxis. Informativ, interaktiv und inspirierend.

### Stephan Ehlers

Stephan Ehlers ist seit der Gründung Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement ([AFNB](#)) sowie Partner des Neuroscience Conference Center ([NCC](#)).

Außerdem ist Stephan Ehlers Mitglied der [Akademie für Potenzialentfaltung](#) (Gerald Hüther) sowie 2. Vorstand der Deutschen Gesellschaft für angewandte Neurodidaktik.

Er ist Herausgeber der erfolgreichen Taschenbuch-Reihe „[GEHIRN-WISSEN KOMPAKT](#)“. Jedes Jahr erscheinen 4-5 neue Titel.



In seiner [Mediathek Gehirn-Wissen](#) bietet Stephan Ehlers eine große Auswahl an eBooks und Videos verschiedener Autoren rund um Gehirn-Wissen für Führungskräfte, Trainer und Coaches an.

Weiterhin ist Stephan Ehlers Regionalbotschafter der German Speakers Association ([GSA](#)), dem Berufsverband für professionelle Redner und Top-100-Entertainer bei [Speakers Excellence](#).

### Publikationen:

Jonglieren & Führung – ISBN 978-3-940965-79-0

Jonglieren in Schulen -Praxishandbuch für LehrerInnen und SchulleiterInnen – ISBN 978-3-947104-88-8

Jonglieren – das Mehrzweck-Tool für unser Gehirn (erscheint im Frühjahr 2023)

---

Tagesticket = **48,00 €** / Ticket für beide Tage = **98,00 €** -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)



**Freitag, 14. April 2023 – 13:00 Uhr**

## Wie Meditation das Gehirn verändert

In ihrem Vortrag werden Befunde aus der neurowissenschaftlichen Achtsamkeitsforschung dargestellt, die beleuchten, auf welche Weise Achtsamkeit ihre positive Wirkung auf die psychische Gesundheit entfalten könnte. Außerdem wird eine Achtsamkeitsübung gemeinsam praktiziert.

### Dr. Britta Hölzel

Sie ist Diplom-Psychologin, Neurowissenschaftlerin, Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR)- und Yoga-Lehrerin.

Als Wissenschaftlerin untersucht sie die neuronalen Mechanismen der Achtsamkeitsmeditation mittels magnetresonanztomographischer Aufnahmen. Die Ausbildung zur MBSR Lehrerin erhielt sie an dem von Jon Kabat-Zinn gegründeten Center for Mindfulness an der University of Massachusetts Medical School.



Mit dem Yoga und der Meditation kam Britta Hölzel erstmals 1997 in intensiveren Kontakt, als sie nach dem Abitur für ein halbes Jahr durch Indien reiste. Zurück in Deutschland studierte sie Psychologie und promovierte schließlich am Bender Institute of Neuroimaging, Universität Gießen, über die neuronalen Mechanismen der Achtsamkeitsmeditation.

Nach fünfjähriger Tätigkeit als Wissenschaftlerin an der Harvard Medical School in Boston und einem Jahr an der Charité in Berlin lebt sie nun seit einigen Jahren gemeinsam mit ihrer Familie in München. Seit kurzem ist sie selbständig tätig und unterrichtet Achtsamkeitskurse und –workshops und hält Vorträge. Sie ist als Referentin in Ausbildungslehrgängen für Achtsamkeitstrainer (Arbor Seminare, Mindful Leadership Institute, Forum Achtsamkeit) tätig und hat das I AM - Institut für Achtsamkeit und Meditation gegründet.

#### Publikationen:

Buch:

Achtsamkeit - mitten im Leben (Hrsg. Britta Hölzel und Christine Brähler). O.W. Barth Verlag.

CDs/DVD:

Die grosse Achtsamkeit-Box (1 DVD, 2CDs). 5W Verlag.

Achtsam schwanger - angstfrei entbinden (1 DVD, 2CDs). 5W Verlag.

---

Tagesticket = **48,00 €** / Ticket für beide Tage = **98,00 €** -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)





Freitag, 14. April 2023 – 16:00 Uhr

## Mensch vs. Maschine - Wird uns die künstliche Intelligenz geistig übertreffen?

KI (Künstliche Intelligenz) ist die sich am schnellsten beschleunigende Zukunftstechnologie unserer Zeit. Leise und still ist sie im Markt angekommen und arbeitet unauffällig im Hintergrund. Medial rückt sie seit Jahren in den Vordergrund. Und dies völlig zu Recht: Denn die technologische Evolution entwickelt sich durch ihr exponentielles Wachstum bald über eine Million Mal schneller als die biologische Evolution. In der Folge verändert sie branchenübergreifend die bisherigen Wertschöpfungslogiken und Ertragsmodelle in Unternehmen. Dort übernehmen intelligente Maschinen nicht mehr nur physische Arbeit, wie in den vergangenen Jahrhunderten.

Erstmals in unserer 10.000-jährigen Zivilisationsgeschichte wird uns eine Technologie bei unserer Kopfarbeit assistieren: unsichtbar, unhörbar, unfühlbar und trotzdem effizient und kraftvoll. In einigen, spitzen Bereichen ist KI uns Menschen schon weit überlegen. Weitere Bereiche werden folgen – aus vertikaler künstlich intelligenter Überlegenheit wird schrittweise eine horizontale und intuitive.

KI-Technologien werden Unternehmen in den bewegenden 2020er-Jahren massiv beeinflussen und sie in ihrer ursprünglichen DNA irreversibel verändern. Sind es heute noch Hunderte verschiedener Einsatzmöglichkeiten, werden es morgen und übermorgen Tausende sein. Noch nie zuvor war das Zusammenspiel von Strategie, Analytik und Technologie so wichtig wie heute. Für Top-Manager ist es daher unerlässlich, zu verstehen, in welchen Bereichen die disruptive Schlüsseltechnologie konkrete Geschäfts- oder Kundennutzen oder mit anderen Worten, positive, ökonomische Effekte generiert. Mit den Erkenntnisgewinnen können sie besser darüber befinden, wie sie KI und weitere Zukunftstechnologien strategisch richtig nutzen, um ihr Unternehmen entschlossen, mit gebündelten Kräften und notwendigen Ressourcen in die bevorstehende historisch einzigartige Ära zu führen: Eine Ära, bei der sich Menschen und intelligente Maschinen passgenau miteinander verbinden und erfahrungsbasierte, intuitive Entscheidungen durch datenbasierte angereichert werden.

### Prof. Dr. John-Dylan Haynes

Er studierte von 1992 bis 1997 Psychologie und Philosophie an der Universität Bremen. 2003 wurde er am Institut für Biologie in Bremen zum Dr. rer. nat. promoviert. Nach Forschungsaufenthalten in Magdeburg, Plymouth (Plymouth Institute of Neuroscience, 2002–2003) und London (Institute of Cognitive Neuroscience und Wellcome Department of Imaging Neuroscience, University College London, 2002–2005) wurde er 2005 Leiter einer Arbeitsgruppe am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig.

Seit 2006 ist er Professor für Theorie und Analyse weiträumiger Hirnsignale am Bernstein Center for Computational Neuroscience und am Berlin Center for Advanced Neuroimaging (BCAN) der Charité und der Humboldt-Universität zu Berlin.



---

Tagesticket = 48,00 € / Ticket für beide Tage = 98,00 € -  
Weitere Infos & Tickets bei [www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de](http://www.NeuroExpo.Gehirn-Wissen.de)